

Bargeldlose Zahlung im Internet mit PayPal

Der 20-jährige Sascha Müller, gelernter Bürokaufmann, muss berufsbedingt umziehen. In seiner neuen Heimat Mannheim hat Sascha Glück und findet nach kurzer Zeit seine neue Traumwohnung. Um sie einzurichten ersteigert er bei einem großen Online-Auktionshaus eine neue Wohnzimmer-einrichtung mit passendem elektronischem Zubehör. Für die Wohnzimmerwand, Fernseher, Spielekonsole und das dazugehörige Soundsystem bezahlt er 2.900,00 €.

Am Ende der Auktion erhält er von dem Anbieter eine Email mit dem Hinweis, dass er die Rechnung per PayPal begleichen soll. Sascha kennt sich mit PayPal nicht aus, aber jetzt macht er sich schlau.



PayPal

Seit seiner Gründung im Jahr 1998 steht PayPal an der Spitze des digitalen Bezahls und wickelt jeden Tag fast 11,5 Millionen Zahlungen für seine Kunden ab. PayPal ist ein Unternehmen, das unter seinem Markennamen ein Online-Bezahlsystem betreibt. Es kann zur Begleichung von Mittel- und Kleinbeträgen zum Beispiel beim Ein- und Verkauf im Online-Handel genutzt werden. Laut eigenen Angaben hat PayPal mehr als 179 Millionen Mitgliedskonten (Stand: April 2016). PayPal ist eine globale Bezahlplattform, die Menschen in 203 Märkten zur Verfügung steht und es Kunden ermöglicht, in mehr als 100 Währungen zu zahlen. PayPal dominiert das Marktsegment des Payment Processing.

Bezahlen mit PayPal

Beim Bezahlen erhält der Händler den Rechnungsbetrag von PayPal sofort überwiesen, per Lastschriftverfahren bucht PayPal wenige Tage später den Betrag von Bankkonto des Käufers ab. Um PayPal zu benutzen, muss der Käufer folgendes tun:

1 Zahlung durch Überweisung:

- Kunde muss sich bei PayPal registrieren und eine Bankverbindung hinterlegen.
- Das angegebene Konto muss allerdings noch freigegeben werden:
Auf dem Kontoauszug erscheint nach einigen Tagen eine Gutschrift in Höhe von 45 Cent zusammen mit einem Zahlencode von PayPal. Mit der Eingabe dieses Codes bei PayPal wird das Bankkonto aktiviert.
- Ist das Bankkonto freigegeben wird von PayPal für den Nutzer ein spezielles „PayPal-Konto“ eingerichtet

oder

2 Zahlung mit Kreditkarte

- Kreditkartendaten bei PayPal hinterlegen: Dieses Mal bucht PayPal 1,50 € ab. Dieser Betrag wird später wieder gutgeschrieben.
- Bei jedem Online-Händler, der das blaue PayPal-Logo auf seiner Seite hat, kann nun mit PayPal gezahlt werden.
- Am Ende des Bestellvorgangs wird der Käufer zu PayPal weitergeleitet und muss seine Zugangsdaten eingeben. Auf dieser PayPal Seite wird die Zahlung bestätigt und die Bestellung ist abgeschlossen.

Übrigens: Wird ein Artikel zum Händler zurückgesendet, wird der Kaufpreis in der Regel auf gleicher Weise erstattet – also bei PayPal gutgeschrieben. Dieses Guthaben kann dann entweder für den nächsten Einkauf auf dem PayPal-Konto belassen oder gebührenfrei auf das Bankkonto zurück überwiesen werden.

Vor und Nachteile von PayPal

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">✓ sehr hohen Verbreitung✓ schnell und einfach✓ Zahlungsempfänger erhält keine Bankdaten oder Angaben über die Kreditkarte✓ Konto des Zahlungspflichtigen wird nicht sofort belastet aber der Verkäufer erhält sofort das Geld.✓ schneller Warenversand	<ul style="list-style-type: none">✓ Preisgabe von hochsensiblen Daten über das Internet✓ Gefahr von Phishing-Attacken✓ Kostenpflichtiger Schutz: bei PayPal kann, gegen Gebühr, ein E-Token (USB-Zahlengenerator) angefordert werden. Dieser erstellt eine Zufallszahl, welche beim Einloggen angegeben werden muss (Schutz vor unerlaubten Zugriff)